



BESCHLUSSPROTOKOLL NR. 6/2013

der Sitzung

des Parlaments Ilanz / Glion

Tag und Zeit:

Mittwoch, 4. September 2013, 18.30 Uhr

Ort:

Rathaussaal, Casa Cumin, Ilanz

Anwesend:

ParlamentarierInnen:

Alig Lorenz, Blumenthal Giusep, Brändli Capaul Ursula, Caderas Bruno, Cadruvi Gion Mathias, Caduff Anita, Camenisch Glieci, Camenisch Marcus, Capeder Angela, Cavigelli Flurin, Cavigelli Tarcisi, Cavigelli Werner G., Dalbert-Caviezel Jeannette, Darms Gieri, Hännny Monica, Dr. Maissen Carmelia (Präsidentin), Schmid Valentin, Vieli Kurt, von Bergen-Darms Sarah, Zinsli Thomas

Präsident Übergangsvorstand Franco Hübner

Projektleiter Rino Caduff

Aktuare Martin Gabriel und Marlis Caduff

Entschuldigungen: Parlamentarier:

Cadalbert Damian, Candreja Lukretia, Candrian Armin, Darms Toni, Duff Mirco

Begleitteam Ursin Fetz HTW

Die Präsidentin Dr. Carmelia Maissen begrüsst alle herzlich zur 6. Sitzung des Parlaments. Die Traktandenliste mit den Unterlagen wurde den Parlamentarierinnen und Parlamentariern rechtzeitig zugestellt.

Traktanden:

1. Protokolle vom 7. + 13.08.2013
2. Wahlen
 - a) Tagesstimmenzähler
 - b) Tagesaktuare
3. Informationen des Übergangsvorstandes
4. Steuergesetz Ilanz/Glion, Detailberatung, Schlussabstimmung
5. Gesetz über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen, Detailberatung, Schlussabstimmung
6. Fragestunde

1. Protokolle vom 7. + 13.08.2013

Die Protokolle vom 7. und 13. August 2013 werden einstimmig genehmigt.



2. Wahlen

- a) Tagesstimmenzähler
- b) Tagesaktuare

Wahl Stimmenzähler und Tagesaktuare: (20 anwesende Parlamentarier/innen)

Abstimmung:

Einstimmige Wahl von Gieri Darms als Stimmenzähler.

Als Tagesaktuare werden Martin Gabriel und Marlis Caduff einstimmig gewählt.

3. Informationen des Übergangsvorstandes

Projektleiter Rino Caduff informiert über folgende Punkte:

- Irrtümlicherweise figuriert das Gemeindewappen von Ruschein zweimal auf den Titelblättern der Abstimmungsvorlage und auf den Stimmzetteln. Das Wappen von Pigniu fehlt jedoch. Die Projektleitung entschuldigt sich in aller Form für diesen Fehler.
- An jeder Sitzung des Übergangsvorstandes wird vom Fortschrittsbericht Kenntnis genommen.
- Die Projekte laufen plangemäss voran.
- Im Rückstand sind gewisse Verordnungen und Gesetze. Diese können erst im nächsten Frühling verabschiedet werden.
- Für die Ortsplanung wurde alles aufgegleist. Die Arbeiten sind sehr umfangreich.
- Die Abklärungen für die Harmonisierung der diversen Versicherung laufen plangemäss.
- Das Feuerwehrkader aller Gemeinden wurde zu einer Information eingeladen.
- Die IT muss harmonisiert werden. Dies bedeutet einen riesigen Aufwand. Zum Teil konnten bereits Daten einiger Gemeinden überführt werden.
- Die Planung für die Einrichtung der Arbeitsplätze läuft.
- Am 12. September 2013 findet in Ilanz eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

4. Steuergesetz Ilanz/Glion, Detailberatung, Schlussabstimmung

Eintreten auf Steuergesetz

Beschluss: einstimmig

Antrag Hänny Nr. 06

Redaktionelle Änderung: Die Gesetze sollten einheitlich bezeichnet werden, z.B. Steuergesetz der Gemeinde Ilanz/Glion.



Beschluss:

Die Redaktionskommission wird beauftragt, eine einheitliche Lösung zu finden.

Anschliessend werden die Artikel einzeln besprochen.

Art. 1 - 7: keine Änderungen

Art. 8

Antrag Duff/Cavigelli T., Nr. 03 Streichung e) die Konkubinatspartner

Abstimmung:

Für den Antrag Duff/Cavigelli T	2 Stimmen
Dagegen	18 Stimmen
Enthaltungen	0 Stimmen

Antrag Hänny, Nr. 05 Ergänzung f) die Eltern, Stief- und Pflegeeltern

Betr. Bezeichnung Pflegeeltern müssten rechtliche Abklärungen vorgenommen werden.
Hänny zieht ihren Antrag zurück.

Art. 9

Antrag Alig, Nr. 01 b) für den grosselterlichen Stamm 5 Prozent
c) für den Konkubinatspartner 5 Prozent

Abstimmung:

Für den Antrag Alig mit Streichung von c)	7 Stimmen
Dagegen	8 Stimmen
Enthaltungen	5 Stimmen

Art. 10 – 12 keine Änderungen

Art. 13

Antrag Hänny Nr. 04 Ergänzung d) Therapiehunde

d) wird ergänzt mit geprüfte und aktiv im Einsatz stehende Therapiehunde.

Bemerkung: Hunde, welche Pikettdienst leisten, gelten als im Einsatz stehende Hunde.

Abstimmung:

Für den Antrag Hänny	19 Stimmen
Dagegen	0 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme

Art. 14 – 16 keine Änderungen

Neuer Art. 16a resp. 17

Antrag Camenisch Nr. 07 Weitere Behörden



Abstimmung:

Für den Antrag Camenisch	13 Stimmen
Dagegen	4 Stimmen
Enthaltungen	3 Stimmen

Art. 17 und 18 keine Änderungen

Art. 19

Antrag Alig, Nr. 02 Änderung des Betrages von 1'000 auf 500 Franken

Für den Antrag Alig	9 Stimmen
Dagegen	9 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimmen

Stichentscheid durch Präsidentin Ablehnung des Antrages

Art. 20 und 21 keine Änderungen

Schlussabstimmung über Steuergesetz

Abstimmung: Das Steuergesetz wird durch das Parlament einstimmig verabschiedet.

Wiedererwägung von Art. 13

Damit eine Wiedererwägung möglich ist, müssen gemäss Geschäftsordnung, Art. 15, 2/3 des Parlaments mit der Wiedererwägung einverstanden sein.

*Abstimmung über Wiedererwägung
gemäss Geschäftsordnung Art. 15* einstimmig

Art. 13

Wiedererwägung gemäss
Antrag Hänni

Neuer Text: Von der Entrichtung der Hundesteuer sind alle zertifizierten und nachweislich im Einsatz stehende Hunde befreit:

- Polizeihunde
- Lawinenhunde
- Blindenführ- und Gehörlosenhunde
- Therapiehunde

Abstimmung:

*Eintreten und Wiedererwägung
Hänni* einstimmig

5. Gesetz über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen, Detailberatung, Schlussabstimmung

Eintreten auf Gesetz über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen



Beschluss:	einstimmig
Art. 1 – 4	keine Änderungen
Art. 5	
Antrag Cavigelli T., Nr. 03	Anpassung der jährlichen Pauschale von CHF 1'500.— auf CHF 3'000.--.
	Der Begriff „jährliche Pauschale“ soll durch die Redaktionskommission überprüft werden. Evtl. ändern auf „Funktionszulage“.
<i>Abstimmung:</i>	
Für Antrag Cavigelli T.	19 Stimmen
Dagegen	0 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme
Frage zu Art. 6 Parlamentsbüro: Wer sind die Mitglieder des Parlamentsbüros? Das Parlamentsbüro setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten sowie dem Stimmzähler.	
Art. 7	
Antrag Caderas, Nr. 04 Punkt 1 und 2	Stundenhonorar anstelle von Pauschalen
<i>Grundsatzentscheid:</i>	
Stundenhonorar im Sinne von Antrag Caderas Nr. 04	7 Stimmen
Pauschale gemäss ÜV	13 Stimmen
Enthaltungen	0 Stimmen
Somit sind sämtliche Anträge für ein Stundenhonorar abgelehnt resp. werden die Anträge von Bruno Caderas betr. Stundenhonorar zurückgezogen.	
Abs. 1 wird wie folgt geändert:	Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie aller ständigen und nicht ständigen Kommissionen gemäss Parlamentsgesetz erhalten
<i>Abstimmung</i>	
Dafür	19 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme
Antrag Caderas, Nr. 04 Punkt 3	Erhöhung Funktionszulage für Präsident GPK
<i>Abstimmung</i>	
Für Antrag Caderas	5 Stimmen
Dagegen	13 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimmen
Antrag Schmid	Bei den Entschädigungen sind die Spesen enthalten.



Abstimmung

Für Antrag Schmid	18 Stimmen
Dagegen	2 Stimmen
Enthaltungen	0 Stimmen

Antrag Caderas, Nr. 02 wird zurückgezogen

Art. 8

Antrag Caderas, Nr. 05 wird zurückgezogen

Art. 9

Antrag Alig, Nr. 01, Punkt 1 Arbeitspensum minimal 80 %

Antrag Hänny Arbeitspensum 100%

Abstimmung

Für Antrag Alig	3 Stimmen
Für Antrag Hänny	17 Stimmen

Gegenüberstellung Vorschlag Übergangsvorstand und Antrag Hänny

Abstimmung

Für Antrag Alig, Nr. 01, Punkt 2	
Kein pauschales Jahresgehalt, sondern	
Lohnklasse 24, gestaffelt	16 Stimmen
Für Vorschlag Übergangsvorstand	4 Stimmen

Antrag Cavigelli T., Nr. 06 Anpassung Pauschale auf CHF 15'000.-- inkl. Reise- und Verpflegungsspesen

Neuer Antrag Cavigelli T. Anpassung Pauschale auf CHF 14'000.-- inkl. Reise- und Verpflegungsspesen

Antrag Brändli Anpassung Pauschale auf CHF 13'000.—inkl. Reise- und Verpflegungsspesen

Abstimmung

Für Antrag Cavigelli T.	3 Stimmen
Für Antrag Brändli	15 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimmen

Art. 10 - 12

Anträge Caderas, Nr. 07, 08, 09 werden zurückgezogen

Art. 13

keine Änderung



Schlussabstimmung Gesetz über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen

Abstimmung:

Das Gesetz über die Entschädigung von Behörden und Kommissionen wird durch das Parlament einstimmig verabschiedet.

Die Redaktionskommission muss nun die zwei heute verabschiedeten Gesetze redigieren. Die Präsidentin schlägt die bisherigen Mitglieder vor. Diese sollen für dieses Jahr gewählt werden. Anschliessend erfolgt die definitive Wahl für vier Jahre.

Giusep Blumenthal zieht sich von der Kommission zurück und bittet, einen Ersatz für ihn zu wählen. Dr. Carmelia Maissen stellt sich für dieses Jahr zur Verfügung.

Die Mitglieder Bruno Caderas, Mirco Duff und Dr. Carmelia Maissen werden mit 17 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen gewählt.

Prozedere: Die Kommission sollte sich innerhalb der nächsten zwei Wochen treffen. Prioritär ist das Steuergesetz. Nach der Bereinigung und der romanischen Übersetzung ist das Gesetz zu veröffentlichen, damit allenfalls das Referendum ergriffen werden kann.

6. Fragestunde

Giusep Blumenthal hat ein Postulat eingereicht betr. Einbindung der neu gewählten Gemeindevorstandsmitglieder. Giusep wünscht, dass der Übergangsvorstand nächstens über den vorgesehenen Ablauf die Parlamentarier informiert.

Abstimmung

Für Postulat Blumenthal	11 Stimmen
Dagegen	6 Stimmen
Enthaltungen	3 Stimmen

Der Übergangsvorstand nimmt diesen Auftrag entgegen und wird gemäss Reglement innerhalb von drei Monaten die Parlamentarier über den vorgesehenen Einbezug des neu gewählten Gemeindevorstandes informieren.

Gemäss Brändli könnte auch der Schulrat miteinbezogen werden. Dies ist jedoch nicht möglich, da die Wahlen des Schulrates im November/Dezember erfolgen.

G.M. Cadruvi wünscht eine Auskunft über die Personalpolitik. Gemäss Fusionsvertrag müssen alle Mitarbeitenden übernommen werden. Was geschieht, wenn der neue Vorstand die vom Übergangsvorstand gewählten Mitarbeitenden nicht akzeptiert? Wie Franco Hübner informiert, muss der neue Vorstand endgültig entscheiden.

G.M. Cadruvi will im Weiteren wissen, wer die Wahlen vornimmt. Rino erwähnt, dass er bereits zweimal informiert hat, dass ein Wahlgremium gewählt wurde. In diesem Wahlgremium sind Franco Hübner, Monika Häny, Hans Ragetli und Rino Caduff.

Bei den Stellenausschreibungen wurde als Idealalter für die Werkmitarbeitenden 25-40 Jahre angegeben. Beim Leiter Infrastrukturen wurde jedoch keine Altersgrenze gesetzt. Rino informiert, dass so auch jüngere Personen, die Chance haben, sich zu bewerben.



Der Lohn vom Gemeindepräsidenten ist im Gesetz über die Entschädigungen von Behörden und Kommissionen festgelegt. G.M. Cadruvi informiert sich, ob die Löhne für die Geschäftsleitung ebenfalls schon festgelegt sind. Der Vorstand hat diesbezüglich noch nichts entschieden. Diese werden nach kant. Personalgesetz entschädigt.

Roman Cantieni informiert noch, dass über den Steuerfuss jedes Jahr zu entscheiden ist.

Es sind keine weiteren Fragen der Parlamentarier.

Die Präsidentin dankt für die Teilnahme. Die nächste Parlamentssitzung findet am 2. Oktober 2013 statt.

Schluss der Sitzung um 22.30 Uhr.

Genehmigung des Protokolls am: 2. Oktober 2013

Die Präsidentin:

Die Tagesaktuare:

Dr. Carmelia Maissen

Martin Gabriel / Marlis Caduff